

Ohne „Gehör“ geht gar nix

ERFOLG: Südtiroler Jungmusiker glänzen bei „prima la musica“ in der Wertungskategorie Euphonium (Tenorhorn)

AUER/TRAMIN. Als einziger Teilnehmer – gesamttirolweit – hat der 19jährige **Philipp Cottini** (Musikschule Unterland) aus Leifers am Mittwoch mit seinem Euphonium in der 5. Altersklasse einen 1. Preis erworben.

Besonders stolz auf seinen Schüler ist natürlich sein Lehrer **Lorenz Mahlknecht** (Musikschule Unterland), der ihn seit der 2. Mittelschulklasse unterrichtet, denn „dies ist die höchste und schwierigste Alterskategorie. Dort werden besonders strenge Kriterien angewandt“.

Neben technischem Können und dem musikalischen Ausdruck kommt es vor allem auch auf das Auftreten als Ganzes an.

Bei „prima la musica“ am Mittwoch galt es für Philipp Cottini nicht nur vor Publikum zu spielen, sondern vor einer vierköpfigen, kritischen, überregionalen Fachjury aus den österreichischen Bundesländern zu bestehen. Bei seinem Auftritt am Klavier begleitet wurde er vom professionellen Pianisten **Giulio Garbin** (Korrepetitor) aus Bozen.

Die Fähigkeit, in ihren jungen Jahren erfolgreich zu musizieren, haben noch vier weitere Südtiroler Euphonium-Solisten bewiesen: Den Sprung mit einem 1. Preis mit Entsendung zum Bundeswettbewerb in Eisenstadt (Burgenland) geschafft haben in der 3. Kategorie **Lorenz Ohne-**



Stolz auf Philipp Cottini (Mitte): Lehrer Lorenz Mahlknecht (links) und Korrepetitor Giulio Garbin.

Musikschule Unterland

wein aus St. Pauls (Musikschule Überetsch-Mittleres Etschtal, Lehrer **Johann Finatzer**), sowie **Tobias Leitner** (Musikschule Brixen, Lehrer **Franz Bergmeister**) und **Elias Plieger** aus Lajen (4. Altersgruppe, Musikschule Klausen-Seis, Lehrer **Walter Plieger**). Einen weiteren 1. Preis in der 2. Altersgruppe schaffte **Alexander Mair** (Musikschule Überetsch-Mittleres Etschtal, Lehrer **Johann Finatzer**) mit seinem Tenorhorn. Sie alle haben Ausdauer, Fleiß und Disziplin bewiesen. Mit ihren bemerkenswerten Erfolgen stehen sie in einer Reihe und vermitteln vielversprechende Zukunftsaussichten.

© Alle Rechte vorbehalten